



19
WAS BLIEB VOM
ARABISCHEN FRÜHLING?
ZWISCHEN DEM FLUCH
DER RELIGIONEN UND
DER ROHSTOFFE

KEPLER SALON
MO, 19.3.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
KARIN KNEISSL

Gastgeber/in:
URSULA ROCKENSCHAUB

Ein Begriff macht Schlagzeilen: Arabischer Frühling. Was im Orient vor einem Jahr begann, hat als Aufstand empörter Menschen weltweit Nachahmung gefunden. Doch auch innerhalb der arabischen Welt müssen die Entwicklungen jedes Landes als auf unterschiedlichen Mechanismen beruhend eigens untersucht werden. Eine wesentliche Bedeutung haben für viele Staaten die Erdöl- und Erdgasreserven. Die Wahlsiege der Islamisten führen möglicherweise zu Veränderungen im Energiegeschäft und werfen daher nicht nur gesellschaftliche, sondern auch geopolitische Fragen auf. Die Nahostexpertin Karin Kneissl versucht einige dieser Zusammenhänge mit dem Kepler Salon zu erläutern.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

KARIN KNEISSL



Karin Kneissl (geboren 1965 in Wien) studierte Rechtswissenschaften und Arabistik an der Universität Wien und absolvierte postgraduale Studien zu internationalen Beziehungen an der Hebräischen Universität von Jerusalem und im Bereich Europarecht an der Universität Urbino. Anschließend wurde sie Fellow am Center for Contemporary Arab Studies an der University of Georgetown, USA. Von 1990 bis 1998 stand Kneissl im diplomatischen Dienst der Republik Österreich, unter anderem im Völkerrechtsbüro und im Kabinett des Bundesministers. Seit Herbst 1998 ist sie freischaffend als unabhängige Korrespondentin und Lehrbeauftragte, unter anderem an der Universität Wien, der Diplomatischen Akademie Wien und der Landesverteidigungsakademie, tätig. Außerdem lehrt Kneissl am Centre International des Sciences de l'Homme im libanesischen Byblos und an der Université Saint-Joseph Beirut. Zu Ihren Forschungsthemen zählen unter anderem Völkerrecht, die Geschichte des Nahen Ostens, Staatenimplosionen und der Energiemarkt. Kneissl ist Vizepräsidentin der Gesellschaft für Politisch-Strategische Studien STRATEG und Gründungsmitglied von Ärzte ohne Grenzen.

URSULA ROCKENSCHAUB



Ursula Rockenschaub ist studierte Kommunikationswissenschaftlerin und ausgebildete Kulturmanagerin. Seit 2003 ist sie als Redakteurin bei LT1, Oberösterreichs größtem Privatfernsehsender, tätig und arbeitet für mehrere nationale Medien im aktuellen Dienst.